

einem 25 Meter hohen Mast, der mit insgesamt 33 Antennen bestückt ist, aufgefangen. Hiervon entfallen sieben auf die Hörfunksender und 26 auf die Fernsehsender. Am Fuße des Mastes steht die Betriebskabine mit Empfänger, Verstärker und Umsetzer, die unerlässlich sind, bevor die Signale ihren Weg zum Verbraucher oder besser gesagt zum Konsumenten antreten. Diese Empfangsstelle wäre in der Lage noch mehr Programme zu verteilen, so ist sie z.B. auch schon für den Empfang von Satelliten Fernsehen vorbereitet, allerdings fehlen noch die Spezialantenne am Mast und nicht zuletzt der Satellit im All. Man wäre ebenfalls in der Lage weitere Sendungen, die per Richtfunk aus anderen Bundesländern oder Luxemburg ankommen, an die Abnehmer weiterzugeben, doch bestehen hierfür noch große Diskussionen. Nur macht langsam aber sicher die Technik in den Empfangsgeräten, welche bei den Konsumenten stehen, nicht mehr mit. Sie ist noch nicht soweit, daß die Zahl der störungsfrei zu empfangenen Programme auf das technisch Mögliche erhöht werden kann.

Das in der Betriebskabine empfangene Programm muß von einer Frequenz auf die andere umgesetzt werden. Dies ist deshalb notwendig, weil für die Breitbandverkabelung nur der VHF-Bereich von 47 bis 300 MHz für den TV-Bereich ge-

nutzt werden kann. Das bedeutet in der Praxis, daß z.B. das ZDF-Signal umgesetzt werden muß. Dies wiederum hat zur Folge neue Sonderkanäle einrichten zu müssen, welche nur im Kabel existieren, weil die Zahl der vorhandenen nicht ausreichen. Deshalb benötigt der Fernsehzuschauer auch ein dafür eingerichtetes oder umgerüstetes Fernsehgerät. Selbstverständlich ist dies beim Hörfunk der Fall. Das Kaufbeurer Projekt umfaßt übrigens über 173 km Kabel und 130 Verstärker, so der Ausbaustand Ende 82. Größere Störungen hat es bis jetzt noch nicht gegeben, und das will schon etwas heißen.

Doch all diesen großen technischen Investitionen zum Trotz gehen die Diskussionen um das Kabelfernsehen weiter. Denn wie viele und vor allem welche Programme sollen den Bundesbürger erreichen? Und wer wählt dies aus? Dies alles sind noch ungeklärte Fragen, denn nicht immer ist der technische Fortschritt gut. Es gibt genügend Leute, die behaupten, der Bürger werde hier bevormundet, was er zu sehen hat. Dadurch wird die Einflußnahme auf den Bürger noch größer, und so mancher will das nicht. Sie sehen also, daß technisch zwar sehr vieles machbar ist, politisch gesehen aber nicht. Und gerade über den letzt genannten Punkt werden wir in der nächsten Zeit noch sehr viele Diskussionen erleben.

Rudy Häusler

FM - DX

UTC	DATE	QRG	ITU	Stn./Standort/Sprache/Details	SINFC
<i>Logs vgn OM Rainer Birkle, 7470 Albstadt 1 Rx: Satellit 3000 m. Teleskopantenne</i>					
1558	0803	101,12	I	R. Rosengarten, Telefonwerbung von Ristorante Alexander	0=2-3
0630	0603	101,2	AUT	Ö3 Dobratsch, D. Pop-mx / /89,65	0 = 2
0547	3103	104,0	I	R. Brenner, D, ID, Px-Vorschau	0 = 3
<i>Logs von Mathias Zander, 5758 Fröndenberg-Neimen Rx: Telefunken HR5000 digital m. Hirschmann U8 Antenne (Rotor+Verstärker)</i>					
1730	2003	99,9	SUI	DRS I Säntis, D, Sport, nx, Hitparade	33533
1200	1504	91,55	DDR	Berl. Rundfunk, Brocken, D, classic-mx	35533
0820	1604	100,8	BEL	AFN Shape, E, Job-market, mx von J. Denver	25533
1410	1604	87,85	DDR	R. DDR 1, D, Sportübertragung	35554
2135	1704	96,2	HOL	Hilversum 3, Holl., Lateinamerik.-mx, Interview	45544
<i>Logs von Oliver Welp, 4400 Münster Rx: Radiorecorder Grundig RA 750 mit Teleskopantenne</i>					
2050	1704	91,25	D	HR1 Münster-Nienberge, D, ID, Kultur-Magazin	0 = 3
1425	1804	99,6	D	HR2 Münster-Nienberge, D, ID, Musik für Kinder	0 = 3
1935	1804	97,4	D	HR2 Münster-Nienberge, D, ID, Kultur Aktuell	0=2-3
<i>Logs von J. Pöhlmann, 8521 Bubenreuth, Satellit 3400 mit Gemeinschaftsantenne</i>					
0940	2104	102,4	D	AFN Stuttgart, E, mx, ID, TS	34333
1005	2104	98,7	D	AFN Frankfurt, E, ID, Sport, mx	22242
1030	2204	93,1	D	BR2 Kreuzberg, D, Regional-Px „Welle Main-Franken“	54243?
1225	2204	88,7	D	BR2 Grünten, D, Wirtschaftsberichte, Beruf+Umwelt	24333
<i>Logs von Manfred Clement, 5000 Köln 91, Rx: Marantz 2265 B m. Hirschmann U8 auf Rotor</i>					
1410	2003	97,15	DDR	St.d. DDR Inselberg, D, Hörspiel, nx, ID, Tanz-mx	0 = 3
2235	2003	102,4	BEL	RTBF I Liege, F, Pop-mx, ID	0 = 3
2335	0104	90,9	HOL	NOS III Roermond, Hol., Pop-mx, ID, Verkehrsfunk	0 = 2
0015	0104	99,9	BEL	BRT I Gent, Flämisch, mx von Elvis, ID	0 = 2

Bitte schreibt doch alle die Entfernung mit auf die Logblätter!

Für die gute Zusammenarbeit bedanke ich mich bei folgenden OM's: J. Pöhlmann, M. Clement, O. Welp, M. Zander, R. Birkle, E. Müller, R. Lauff, MW, H. Krämer, H. Müller, M. Küry, C. Ratzler, O. Köble, A. Tschander, M. Lange, W. Schiefele, A. Langner, J. Mützel, M. Kropf, A. Costard, M. Dresen, P. Girling, M. Hesse, A. Sander, M. Schmitz, U. Neye, E. Klein

Hallo FM-DXer, die Anzahl der Meldungen nimmt erfreulicherweise immer mehr zu. Heute erscheinen viele Logs und News, dafür entfällt die Contest-Tabelle, die aber danach wieder regelmäßig erscheint.

Einige Anmerkungen zum Kurier 8/83:

Zum Log von OM Müller ORF Kufstein: es handelt sich um Ö3 und nicht ORF Kufstein

— Christoph Ratzler OE2 CBM —

Zum Log von OM Hermann Lutz: Es sendet auf 99,9 MHz Säntis 1 und nicht Säntis 2

— Markus Küry —

FM-News

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND — Der CNF Sender Heidelberg (103,9 MHz, 0,05 kW) überträgt auf der neuen zusätzlichen QRG 103,2 MHz das franz. Px.

— Eckhard Müller —

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND — Der Sender Hohenpeissenberg des Bayer. Rundfunks auf 103,7 MHz, der normalerweise das Px Bayern IV — Klassik ausstrahlt, überträgt in der Zeit von 10.05 — 11.00 UTC die Sendung „Bayern Regional“ von Bayern II

— Rainer Birkle —

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND — Südfunk 4 Ulm sendet jetzt mit 1 kW auf 92,6 MHz.

— H. Krämer —

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND — Auf 94,2 MHz wird jetzt bei Bedarf ein Sonderprogramm des Saarländischen Rundfunks gesendet. Sendestandort ist Saarbrücken-Halberg. Sendeleistung unbekannt.

— H. Krämer —

ITALIEN — Radio Tirol aus dem Dorf Tirol, in der Nähe von Meran, denkt daran, eine DX-Sendung, ähnlich der Radio-Show von R. Benelux auszustrahlen und hat sich deshalb mit R. Benelux in Verbindung gesetzt.

— Roland Lauff —

BELGIEN — Der Belgische Rundfunk erhöhte auf 94,9 MHz seine Sendeleistung von 1,5 auf 3 kW.

